……….

T (Nr.)

|  |  |
| --- | --- |
| Vergabenummer |  |
| Nachtragsangebot | Nr.vom*(Datum)* |
| Sachbearbeiter StBA SW: |  |
| Büronamen FBT |  |
| Name Sachbearbeiter FBT: |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.** | **Nachtragsangebot** | |
| 1.1 | Das Nachtragsangebot enthält Positionen die nicht beauftragt werden. Der Grund der Nichtbeauftragung wurde im Nachtragsangebot vermerkt. | entfällt  ja |
| 1.2 | Nachlass Hauptauftrag bei Feststellung der Nachtragsangebotssumme berücksichtigt? | entfällt  ja |
| 1.3 | Firmeneigene AGB’s wurden gestrichen? | entfällt  ja |
| 1.4 | Angebot hat den Stempel „*fachtechnisch und rechnerisch richtig*“ und ist vom Prüfer unterschrieben? | ja |
| 1.5 | Festgestellte Nachtragsangebotssumme ist identisch mit der Zwischensumme FB 521? | ja |
| 1.6 | Sind Vorbehalte zur Bauzeitverlängerung im Nachtragsangebot vorhanden?  Wenn ja: wurden gestrichen Ausführungsfristen sind fortzuschreiben | nein  ja |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2.** | **Nachtragprüfung Prüfung dem Grunde nach** |  |
| 2.1 | JedeNachtragsposition wurde stichhaltig in der Nachtragsbegründung erläutert und begründet? (Darstellung zum Anlass/Ursache, bzw. welche Anspruchsgrundlage nach § 2 VOB/B konkret vorliegt) | ja |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **3.** | **Nachtragprüfung Prüfung der Höhe nach (Preisprüfung**) |  |
| 3.1 | Aufgliederung der Nachtragspreise für jede Nachtragsposition durch Zeitansatz und Teilkostenansätze nachgewiesen durch: | FB 223  Kalkulation |
| 3.2 | Die angebotenen Zeit- und Mengenansätze wurden überprüft und sind realistisch? | ja |
| 3.3 | FB 221/222 war mit dem Angebot nicht abzugeben (liegt nicht vor)  FB 221 FB 222 liegt vor |  |
|  | Der Verrechnungslohn und die Zuschläge wurden mit dem Nachtragsangebot abgeglichen und  geprüft. Diese stimmen überein. | ja |
| 3.4 | Bei Anspruchsgrundlage nach § 2 Abs. 5 VOB/B wurden die Mehr- oder Minderkosten gegenüber der Urkalkulation / vergleichbarer Grundpositionen geprüft? | ja  entfällt |
| 3.5 | Bei Anspruchsgrundlage nach § 2 Abs. 6 VOB/B wurden die Mehr- oder Minderkosten gegenüber der Urkalkulation / vergleichbarer Grundpositionen geprüft. War kein Vergleich möglich entspricht der Preis dem derzeit ortsüblichen Preis? | ja  entfällt |
| 3.6 | Bei Anspruchsgrundlage nach § 2 Abs. 10 VOB/B **Stundenlohnarbeiten** liegt eine Aufgliederung des Verrechnungslohnes aus Formblatt 221/222 in einzelne Lohngruppen vor? | ja  entfällt |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **4.** | **Urkalkulation** | |
| 4.1 | beim AG ist keine hinterlegt  wurde zur Nachtragsprüfung geöffnet  wurde zur Nachtragsprüfung nicht geöffnet, Begründung: siehe Nachtragsbegründung |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **5.** | **Formblatt 521** | | |
|  | Spalte |  | |
| 5.1 | 02 | Die Positionsnummer aus dem Haupt-LV ist bei Typ § 2 Abs. 5 VOB/B (Spalte 15) angegeben? | ja  entfällt |
| 5.2 | 03 | Alle Nachtragspositionen einschließlich entfallener Nachtragspositionen sind aufgeführt? | ja |
| 5.3 | 04 bis 11, 13 | Die Angaben stimmen mit dem geprüften Nachtragsangebot überein? | ja |
| 5.4 | 12 | Wurde im Hauptauftrag ein Nachlass angeboten?  Wenn ja, wurde der Nachlass im Formblatt 521 eingetragen? | nein  ja  ja |
| 5.5 | 15 | Die Anspruchsgrundlage (Typ) wurde gem. § 2 VOB/B ausgewählt? | ja |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **6.** | **Nachtragsverhandlung mit dem AN** | |  |
| 6.1 | Fand eine Nachtragsverhandlung mit dem AN zur Prüfung der Nachtragsforderung statt?  Wenn ja, wann:      *(Datum)* | | janein |
| 6.2 |  | Trotz intensiver Nachtragsbesprechung konnte kein Einvernehmen erreicht werden.  Die Vergütung wurde deshalb zu angemessenen Preisen vom AG einseitig festgelegt. |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **7.** |  | *Nur bei Offenen Verfahren z.B. 20 E 0500 relevant !!*  **§ 22 Abs. 2 bzw. Abs. 3 EU VOB/A ist einschlägig** siehe **FB Übersicht § 22 EU.** | | T z.K.  entfällt |
|  |  |  | Leistungen sind erforderlich, deren Wert **15 %** des Hauptauftrages nicht übersteigt und der Gesamtcharakter des Auftrags unverändert bleibt. Bei mehreren aufeinanderfolgenden Änderungen ist der Gesamtwert der Änderungen maßgeblich. |  |
|  |  |  | zusätzliche Leistungen, deren Wert **50 %** der Hauptauftragssumme nicht überschreitet, sind erforderlich; ein Wechsel des Auftragnehmers kann aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht erfolgen und wäre für den Auftraggeber mit erheblichen Schwierigkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten verbunden und zwar:  **siehe Nachtragsprüfung** |  |
|  |  |  | Leistungen, deren Wert **50 %** der Hauptauftragssumme nicht überschreitet, geändert werden, der Auftraggeber die Änderungen im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht nicht vorhersehen konnte und der Gesamtcharakter des Auftrags unverändert bleibt. |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **8.** | Das Nachtragsangebot wurde gemäß VHB Bayern (510 Leitfaden zur Vergütung bei Nachträgen und Hinweis zu 521 Nachträge) geprüft? | ja |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| geprüft: | Ort | Datum | Unterschrift |
|  |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Nur von der Liegenschaftsabteilung/B/I auszufüllen** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **9.** | Nachtragsbearbeitung (einschließlich Nachtragsbegründung) des FBT sowie Ziffer 1 bis 7 der Checkliste Nachtragsprüfung wurden geprüft?  Nachtragsbearbeitung erfolgte durch die Liegenschaftsabteilung/B/I? | ja  ja |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **10.** | **Dateneingabe im HHV** |  |
| 10.1 | Nachtragsangebotsnummer und Nachtragsangebotsdatum korrekt im HHV eingegeben? | ja |
| 10.2 | Aktuelle Auftragssumme FB 521 und HHV stimmen überein? | ja |
| 10.3 | Die Auftragsfristen wurden geprüft?  Die Auftragsfristen sind neu zu vereinbaren (Eintrag im HHV erfolgt)   Bisherige Fertigstellung (Datum):  Neue Fertigstellung (Datum): | ja  T12 z.K. |
| 10.4 | Ist die schriftliche / mündliche Beauftragung dem Grund nach bereits erfolgt?  Wenn ja, durch: *(Name)* | nein ja |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **11.** |  | Die im Nachtrag dokumentierten Mehrkosten wurden durch einen Dritte verursacht. Eine weitergehende Prüfung bestehender Regressansprüche ist vom AG zu prüfen. | T12 z.K. |

***Unterschrift Sachbearbeiter für Ziffer 1 bis 11 bei Eigenleistung bzw. 9 bis 11 bei Fremdvergabe!***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| geprüft: | GZ | Datum | Unterschrift |
| erstellt/fachlich zuständig |  |  |  |
| federführender zuständiger Sachbearbeiter |  |  |  |
| Fachlich zuständiger AL |  |  |  |

|  |
| --- |
| **Nur von Abteilung T auszufüllen** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **12.** |  |  |
| 12.1 | Die Verlängerung/Änderung der Ausführungsfristen wurde von T12 geprüft?  bisheriger Fertigstellungstermin: | ja  entfällt |
| 12.2 | Bekanntmachung EU erforderlich, da Summe aller Einzelnachträge > 15 % ist? | nein  ja  entfällt |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| z.K.u.w.V: | Datum | Unterschrift |
| T 112/113 |  |  |
| T 12 |  |  |
| T 11b |  |  |
| Haushalt |  |  |
| AL T |  |  |
| Bekanntmachung § 22 EU |  |  |